

Analdrüsenentzündung bei Hunden und Katzen



Leider kommt es häufig vor, dass die Analdrüsen verstopfen und ein Pfropf den Ausführungsgang verstopft. Dann kommt es zur Andickung des Sekrets und nicht zuletzt zu einer Entzündung der Analdrüsen. Kleine Hunderassen sind deutlich häufiger betroffen von Analdrüsenproblemen, aber auch große Hunde und Katzen können eine Analbeutelentzündung bekommen.

Wo befindet sich die Analdrüse?

Die Analdrüsen, auch Analbeutel bezeichnet, sind zwei beutelförmige Hohlräume, die links und rechts seitlich des Anus unterhalb der Haut angelegt sind. Die kleinen stecknadelkopfgroßen Öffnungen münden in die Afteröffnung (auf 4 Uhr- und 8 Uhr) In den Analbeuteln sind Drüsen, die ein stark riechendes Sekret produzieren. Das Sekret soll den Kot des Hundes / Katze markieren und dient als Erkennungsmerkmal.



Was sind die Symptome einer Analbeutelentzündung?

- Symptome einer Analbeutelentzündung:
- Ständiges lecken des Anus
- gerötete Haut rund um den After
- beißen in die Hinterpfoten (Übersprunghandlung)
- „Schlittenfahren“ - das Tier rutscht auf dem Po über den Teppich
- Rute jagen oder in den Schwanz beißen
- Schmerzen / Unruhe / Unwohlsein

Warum entleeren sich die Analbeutel nicht? - Nun heißt es Ursachenforschung

- Durchfall oder zu weicher Kot?
- Anatomische Anomalie – die Analdrüsen können sich nicht eigenständig entleeren
- Vernarbungen der Ausführungsgänge
- Prädisposition (kleine Hunderassen / übergewichtige Katzen)
- Unausgewogene Darmflora

Welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen bei Analdrüsenproblemen?

- Futterumstellung um die Kotkonsistenz zu verbessern
- Flohsamenschalen als ballaststoffreiche Nahrungsergänzung
- Homöopathische Mittel um das Sekret flüssiger zu machen und die Ausführungsgänge zu weiten
- Entzündungshemmende Umschläge im Anfangsstadium – bevor es zu einem Analbeutelabszess kommt
- Bei Entzündungen / Abszesse oder Fistel – hier muss die Therapie individuell angepasst werden

Als allerletzter Ausweg bei ständig rezidivierende Analbeutelentzündungen, können die Drüsen auch chirurgisch entfernt werden. Hier informieren wir sie eingehend bezüglich der Vor- und Nachteile dieser Operation.

In unserer Praxis empfehlen wir keine prophylaktische Entleerung der Analbeutel, wenn dies nicht nötig ist. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.